

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13, 14 DSGVO für Schuldner im Rahmen des Forderungseinzugs

Wir schätzen Ihre Privatsphäre und gehen mit Ihren personenbezogenen Daten sorgsam um. Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch unser Unternehmen sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Die verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

HAWIS – Handwerkswirtschaftsgesellschaft mbH
An der Gräfte 22
49377 Vechta
Telefon: 04441 900-0
E-Mail: info@hawis.com

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Anschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail unter datenschutz@hawis.com.

3. Zweck und Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO und erfolgt zwecks Vertragsabwicklung, zur Rechtsverfolgung und zum Forderungsmanagement mit dem Ziel der Durchsetzung der Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Auftraggeber. Hierin liegt zudem ein berechtigtes Interesse und das berechtigte Interesse unseres Auftraggebers in der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Kategorien der verarbeiteten Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Inkassoaufträge von unseren Auftraggebern und Ihnen erhalten. Falls es für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich ist, verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen, Behörden und öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Einwohnermeldeämter, Handelsregister, Gewerbeamt, Telefonbücher, Schuldnerverzeichnis, Presse und Medien) oder von sonstigen Dritten (z. B. der SCHUFA) rechtmäßig erhalten haben. Im Rahmen des Inkassoverfahrens können je nach Verfahrensverlauf folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden: Persönliche Daten, Adressdaten, Kontaktdaten, Vertragsdaten, Forderungsdaten, Sozialversicherungsdaten, Gehaltsdaten, Rentendaten, Bankdaten, Bonitätsdaten, Daten zu Beschäftigungsverhältnis/Selbstständigkeit, Kommunikationsdaten, Zahlungsdaten, Daten zu Zahlungsvereinbarungen, Insolvenzdaten, Daten der Titulierung, Daten zur Zwangsvollstreckung, Daten zu Vertretungsverhältnissen, Steuerdaten, Versicherungsdaten und Kfz-Daten.

5. Zugriff auf Ihre Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Wahrung von berechtigten Interessen benötigen.

Auch von uns eingesetzte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen können Daten im Rahmen der Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben und Verpflichtungen erhalten oder erheben, wenn diese unsere datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Eine darüberhinausgehende Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder erlauben oder Sie eingewilligt haben.

Wir weisen darauf hin, dass wir gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. DSGVO Ihre Daten ggf. an eine oder mehrere Wirtschaftsauskunftei/en übermitteln können, wobei diese Daten dort Berücksichtigung bei der Ermittlung von Wahrscheinlichkeitswerten (Scoring) finden können. Das geschieht, soweit Sie nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden sind, die erste Mahnung mindestens vier Wochen zurückliegt und Sie die Forderung nicht bestritten haben.

Sobald die Forderung rechtskräftig tituliert oder festgestellt ist (§ 31 Abs. 2 Nr. 1, 2 BDSG), kann ggf. eine Einmeldung bei einer Auskunftei erfolgen.

6. Übermittlung von Daten in ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. Dauer der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie dies für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung und Verarbeitung und der damit zusammenhängenden Tätigkeiten notwendig ist. Dies ist in der Regel dann der Fall, sobald die gegen Sie geltend gemachte Forderung erfüllt ist und eventuelle Anfechtungsfristen für Regressansprüche, z. B. aus der Insolvenzordnung, abgelaufen sind. Sofern für die verarbeiteten Daten gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen, z.B. aus handels- und/oder steuerrechtlichen Vorgaben, werden die entsprechenden Daten nach Ablauf dieser Fristen gelöscht.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling

Wir nutzen keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling nach Art. 22 DSGVO.

9. Ihre Rechte

Als betroffene Person haben Sie gem. Art. 15 DSGVO das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten gem. Art. 16 DSGVO verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten gem. Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung gem. Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO zu.

Für das Auskunftsrecht und das Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG.

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) erhoben, steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern wir Ihre Daten auf Grundlage einer uns erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf Ihrer Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
Telefon: 0511120 45-00, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de